



Jesus Christus, unser Herr und Heiland, hat seinen Diener, unseren lieben Mitbruder,

P. Johannes Mühlsteiger SJ

am 9. August 2020 zu sich gerufen.

Johannes Mühlsteiger wurde am 24. Juni 1926 in Brixen/Südtirol geboren. Er besuchte das Humanistische Gymnasium und studierte in Brixen auch Theologie. Am 29. Juni 1950 wurde er von Bischof Dr. Johannes Geisler in Brixen zum Priester geweiht.

Am 9. Oktober 1950 trat Johannes Mühlsteiger in St. Andrä/Kärnten in das Noviziat der Gesellschaft Jesu ein. Darauf folgten zahlreiche Stationen in seiner Ausbildung: ergänzende philosophische Studien in Pullach/München, Präfekt im Collegium Kalksburg/Wien, Mitarbeiter im Kath. Studentenwerk in Linz, theologische Studien in Innsbruck, wo er 1960 zum Dr. theol. promoviert wurde. Das Tertiat absolvierte er 1960/61 in Paray-le-Monial/Frankreich.

Von 1961 – 1964 wurde P. Mühlsteiger zum Studium des Kirchenrechts an die Päpstliche Universität Gregoriana nach Rom gesandt. Nach drei Jahren als Studienpräfekt im Collegium Canisianum lehrte er ab 1967 Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1994 als Universitätsprofessor. 1973/74 war er Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät. Er machte mehr als eine Generation von Studierenden mit dem Kirchenrecht vertraut, immer in Verbindung mit den biblischen Quellen, den Quellen der Tradition und lebensnahen Beispielen.

P. Mühlsteiger war Mitglied der österreichischen Kommission für die Revision des kirchlichen Gesetzbuches. Er war Mitglied der Theologischen Kommission der Österreichischen Bischofskonferenz und wirkte als Promotor iustitiae wesentlich bei der Vorbereitung zur Seligsprechung von Pfarrer Otto Neururer mit.

Auch im hohen Alter pflegte P. Mühlsteiger zahlreiche Kontakte, insbesondere zu ehemaligen Studierenden. Die Verbindung in seine Südtiroler Heimat, nach Brixen und nach Colle Santa Lucia war ihm bis zuletzt ein großes Anliegen. Nach einem Sturz am 8. Juni 2020 erhielt P. Mühlsteiger in der Neurologischen Universitätsklinik Innsbruck hervorragende Behandlung und Pflege. Danach durfte er die große Fürsorge im Heim St. Vinzenz der Barmherzigen Schwestern an der Kettenbrücke erfahren.

Am Donnerstag, den 20. August 2020, um 15.00 Uhr feiern wir
in der Jesuitenkirche Innsbruck das Requiem,
anschließend wird P. Mühlsteiger in der Krypta beigesetzt.
Den Seelenrosenkranz beten wir am Mittwoch, den 19. August 2020
um 19.30 Uhr in der Jesuitenkirche.

Im Namen der Mitbrüder, Verwandten und Freunde:
P. Christian Marte SJ, Rektor
Jesuitenkolleg, Sillgasse 6, 6020 Innsbruck

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine finanzielle Unterstützung für Projekte der Jesuitenmission, Erste Bank, IBAN AT94 2011 1822 5344 0000, Kennwort: „P. Mühlsteiger“